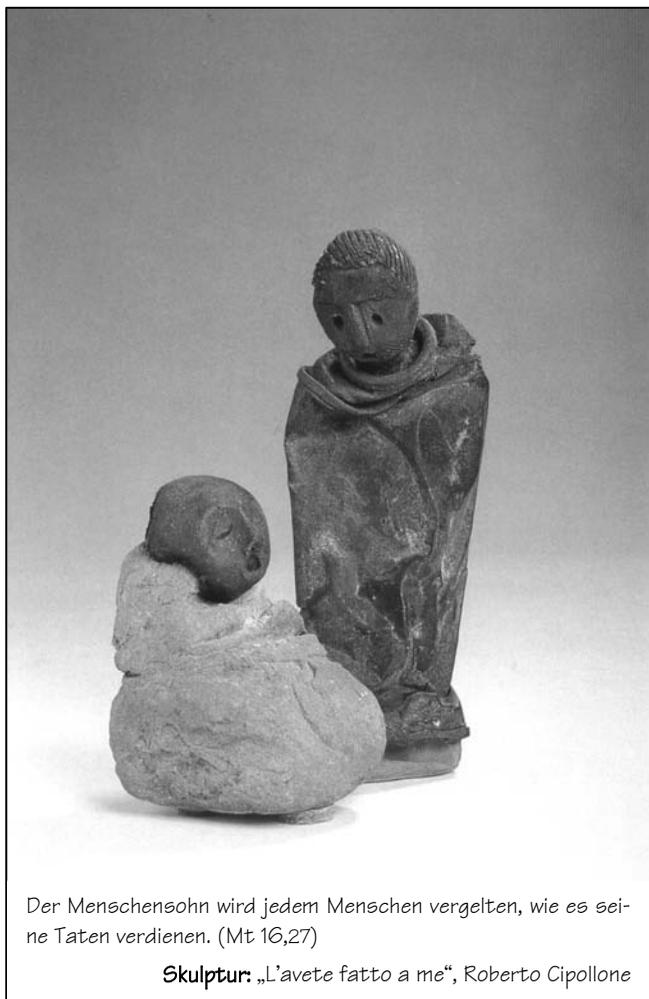


# Blickpunkt

Gemeinde Christus König  
mit St. Bonifatius und St. Peter  
Duisburg-Hochfeld

Nr. 31

Juni - August 2008



Der Menschensohn wird jedem Menschen vergelten, wie es seine Taten verdienen. (Mt 16,27)

**Skulptur:** „L'avete fatto a me“, Roberto Cipollone

---

## In diesem Heft

---

### **50 Jahre Bistum Essen**

Buntes Geburtstags-  
fest in Essen

Seite 5

### **Bibel im Zelt**

Bilder und Rückblicke  
zur Ausstellung

Seite 10

### **St. Peter**

Orgel erklingt bald  
in Wuppertal

Seite 14

### **Maren Völker**

Die neue  
Jugendreferentin  
stellt sich vor

Seite 19

# Editorial

## „Leben im Aufbruch“

Unter diesem Motto feiert das Bistum Essen dieses Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Das Motto macht deutlich: nicht der wehmütige Rückblick auf die guten alten Zeiten soll im Mittelpunkt stehen, sondern die Veränderungen, mit denen wir heute konfrontiert werden.

In der Tat klingen die Sparmaßnahmen des Bistums eher nach Ab- als nach Aufbruch: Schließung von Kirchen und Kindergärten, Stellenabbau, Auflösung der Katholischen Jugendämter, ...

Dass dabei trotz allem Neues entstehen kann, können wir zurzeit auch in unserer Gemeinde erfahren:

- Christus König entwickelt sich gerade zum jugendpastoralen Zentrum. Die Ausstellung BIBEL IM ZELT als erste Großaktion in diesem Rahmen war ein grandioser Erfolg. Weitere Veranstaltungen werden folgen.

- In St. Bonifatius wird der vom Bistum aufgegebenen Kindergarten von einem privaten Träger übernommen, der an einer guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde sehr interessiert ist.

- In St. Peter geht der Ausbau zum karitativen Zentrum weiter: die Umbaupläne für die Kirche stehen, an der Finanzierung wird noch gearbeitet. Auch ehrenamtliches Engagement trägt dazu bei, dass das nötige Kleingeld zusammenkommt.

Weitere Einschnitte haben wir demnächst bei den Gemeindebüros zu erwarten. Auch wenn im Zentralbüro am Wieberplatz die Verwaltungsarbeit effektiver erledigt werden kann: als Kontaktstelle für die Gemeinde vor Ort taugt es sicher nicht.

Vielleicht kann ja auch hier der Abbruch zum Aufbruch werden?

Michael Kleinwegen

## Impressum

**Herausgeber:** Gemeinderat der Gemeinde Christus König in der kath. Pfarrei Liebfrauen Karl-Jarres-Str. 152, 47053 Duisburg

**Redaktion:** Margret Bierod, Marion Frings, Michael Kleinwegen (v.i.S.d.P.), Florian Mazur

**Druck:** Bischöfliches Generalvikariat Essen, Zentralabteilung Druck & Service

**E-Mail:** [blickpunkt@christus-koenig-duisburg.de](mailto:blickpunkt@christus-koenig-duisburg.de) (Blickpunkt-Redaktion)

**Internet:** <http://www.christus-koenig-duisburg.de>

# Terminkalender



## Juni 2008

- |    |        |       |  |
|----|--------|-------|--|
| So | 01.06. | 10:00 | Erstkommunion in St. Bonifatius                      |
| So | 01.06. | 18:00 | Stadtjugendgottesdienst in Christus König            |
| Di | 03.06. | 19:30 | Gemeinderatssitzung in St. Bonifatius                |
| Sa | 07.06. | 10:00 | Altkleidersammlung der KjG Christus König            |
| So | 08.06. | 12:00 | 50 Jahre Bistum Essen                                |
| Mo | 09.06. | 20:00 | Diskussionsforum des Kolpingbezirks im Josephshaus   |
| Fr | 13.06. |       | Wandertag der kfd Christus König                     |
| Sa | 14.06. |       | Ausflug des Kirchenchors St. Peter nach Billerbeck   |
| Fr | 20.06. | 16:00 | Grillfest zur Verabschiedung der Kita St. Bonifatius |
| So | 22.06. | 11:15 | Gemeindemesse in CK mit dem Kirchenchor St. Peter    |
| So | 29.06. | 6:30  | Abfahrt der Jugend zum Weltjugendtag nach Australien |
| Mo | 30.06. |       | Besuch der kfd Christus König im Innenhafen          |

## Juli 2008

- |    |        |       |  |
|----|--------|-------|--|
| Di | 15.07. |       | XXIII. Weltjugendtag in Sydney (bis 20.07.)            |
| Sa | 19.07. | 21:00 | WJT Home Edition an der Abtei Hamborn                  |
| Sa | 26.07. | 15:00 | 50-jähriges Priesterjubiläum von Pastor Goeke in Wedau |

## August 2008

- |    |        |       |   |
|----|--------|-------|---|
| Fr | 01.08. |       | Zaubersterne e.V. übernimmt den Kindergarten St. Bonifatius   |
| So | 03.08. | 18:00 | Stadtjugendgottesdienst in Christus König                     |
| Di | 05.08. | 19:30 | Festausschuss für das Gemeindefest in Christus König          |
| So | 10.08. | 10:00 | Familienradtour der Kolpingsfamilie                           |
| So | 17.08. | 10:00 | Gemeindemesse in St. Bonifatius mit dem Kirchenchor St. Peter |
| Sa | 30.08. |       | Pfarrwallfahrt der Pfarrei Liebfrauen (Ziel noch offen)       |
| Sa | 30.08. | 11:00 | Hochfelder Stadtteilfest im Böninger Park                     |

*Änderungen vorbehalten!*

*Beachten Sie bitte auch die Ankündigungen in unseren Gemeindenachrichten.*

Sonntag, 1. Juni

## Erstkommunion in St. Bonifatius



34 Kinder empfangen am 1. Juni um 10 Uhr in St. Bonifatius zum ersten Mal die hl. Kommunion. Die Messe wird von unserem Chor In-Time Voices mitgestaltet.

Ein herzlicher Dank gilt unseren Katechetinnen, die die Kinder zusammen mit Pastor Jakschik auf das Fest vorbereitet haben: Birgit und Elisabeth van Harten, Petra Heidrich, Frau Kripling, Frau Grehl, Frau Ramos und Frau Wosik.

### Unsere Kommunionkinder

Sascha Markus Bongen • Gina Marie Bosnjak • Laura Michelle Brunenberg • Chiara Carlino • Simone Cazetta • Ron Dahlen • Leonard Franck • Tobias Fuhl • Julia Grehl • Linda Heidrich • Chantal Heinz • Tatjana Heinz • Jacqueline Heinz • Pascal Herrmann • Isabelle Jacona • Johanna Kohlhöfer • Paulina Kortyka • Daniel Kortyka • Leona Kripling-Monteiro • Milena Krummeich • Kim Kira Lapschies • Jacqueline Lenzen • Francesco Maione • Muhammed Özbek • Tanja Pinto Oliveira • Marlena Pogoda • Veronika Roskoschinskij • Sabrina Coelho Ramos • Janina Rutekolk • Dominik Sombrowski • Marco Schlürmann • Christina Steinen • Andrea Tadic • Patrick Wosik

Samstag, 7. Juni

## Altkleidersammlung

Am 7. Juni führen wir wieder eine Altkleidersammlung durch. Der Erlös ist als Zuschuss für unsere Fahrt zum Weltjugendtag nach Sydney gedacht.

Da wir nicht genügend Fahrzeuge haben, können wir leider nur den Gemeindebezirk Christus König abfahren. Stellen Sie die Kleidersäcke dort bitte bis 10 Uhr gut sichtbar an den Straßenrand.

Wenn Sie in den Bezirken St. Bonifatius oder St. Peter wohnen und Ihre Kleiderspenden nicht selbst nach Christus König bringen können, holen wir die Kleider gern auch vorher bei Ihnen ab. Melden Sie sich dazu bitte im Gemeindebüro. Wir stimmen dann mit Ihnen ab, wann wir vorbeikommen können.

Für die WJT-Gruppe - Melanie Lücke

Sonntag, 8. Juni

## Buntes Fest zum Bistumsjubiläum

**Kaffee - Kultur - Kreativität:** Unter diesem Motto soll die Geburtstagsfeier stehen, zu der das Ruhrbistum die Katholiken aus der ganzen Diözese einlädt.

- 12:00 Festliches Geläut in allen Kirchen des Bistums und Aufbruch aus den Pfarreien und Gemeinden
- 13:00 Beginn des Programms auf dem Burgplatz in Essen
- 14:00 Eucharistiefeier mit Bischof Felix Genn auf dem Burgplatz
- 15:30 Eröffnung des Geburtstagsfestes auf der Kettwiger Straße in der Innenstadt von Essen mit einer Kaffeetafel, Kultur- und Kreativangeboten und einem Kinderprogramm auf dem Kardinal-Hengsbach-Platz
- 18:00 Musikalischer Abschluss auf dem Burgplatz, Sendung durch den Bischof
- 19:00 Ende des Bistumstages und Rückkehr in die Pfarreien und Gemeinden

### Bistum Essen

**Errichtung** 1. Januar 1958

**Mutterbistümer** (mit Anzahl der abgetretenen Gemeinden und Katholiken)

Erzbistum Köln 100 / 520.000

Bistum Münster 82 / 450.000

Erzbistum Paderborn 91 / 370.000

**Katholikenzahl 2006** 920.000

**Fläche** 1.877,5 km<sup>2</sup>  
(Kleinste der 27 deutschen Diözesen)

**Bistumspatronin** Maria vom guten Rat

#### Bischöfe

Franz Kardinal Hengsbach 1958 - 1991

Dr. Hubert Luthe 1992 - 2002

Dr. Felix Genn seit 2003

**Bitte beachten Sie,** dass die Gottesdienste um 10 Uhr in St. Bonifatius und um 11:15 Uhr in Christus König entfallen. Auch in den anderen Kirchen der Pfarrei wird es am Vormittag ein eingeschränktes Gottesdienstangebot geben.

Leben im Aufbruch



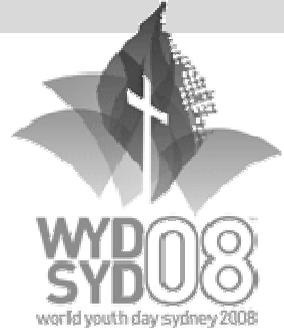
50 Jahre Bistum Essen

29. Juni - 23. Juli

## XXIII. Weltjugendtag in Sydney

*Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf Euch herabkommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein!*

Unter diesem Thema steht der XXIII. Weltjugendtag, zu dem Papst Benedikt XVI. nach Sydney eingeladen hat. Mit dabei sind auch acht Jugendliche aus unserer Gemeinde.




---

### Hin- und Rückfahrt

---

Die Duisburger Teilnehmer fahren am Sonntag, 29. Juni um 6:30 Uhr vom Duisburger Hauptbahnhof nach Frankfurt. Dort startet um 13:55 Uhr der Flug nach Australien via Hongkong.

Am Montag, 21. Juli um 21:55 Uhr (Ortszeit) geht es von Sydney aus wieder zurück. Ankunft in Frankfurt ist am Mittwoch, 23. Juli um 6:00 Uhr.

---

### Teilnehmer

---

Neben 100.000 Australiern erwartet Sydney rund 125.000 Teilnehmer aus aller Welt - mehr als zu den olympischen Spielen im Jahr 2000. Davon kommen 54.000 aus Europa, 174 aus dem Bistum Essen und acht aus unserer Gemeinde.

Die WJT-Fahrer aus Christus König sind Marcel Apel, Cedrik Dannowski, Kira Deller, Alexandra Gräfen, Melanie Lücke, Daniel Roß, Melena Roß und Ivonne Schumacher.

---

### Programm

---

**Touristische Höhepunkte** - Kuranda, Great Barrier Reef, Daintree River, Fraser Island.

**Brisbane** - Tage in der Diözese. Menschen aus der katholischen Gemeinde treffen und das Leben der Gastgeber kennen lernen.

**Sydney** - Jugendliche aus aller Welt treffen sich, um gemeinsam ihren Glauben zu feiern. Ein unvergessliches Erlebnis und spiritueller Höhepunkt der Fahrt. Am 20. Juli Abschlussmesse mit Papst Benedikt XVI.

### **Danke!**

*Wir bedanken uns bei der Gemeinde herzlich für Ihre Unterstützung!*

*Mit dem Erlös aus Gemeindefesten und aus unseren eigenen Aktionen sind wir unserem Vorhaben ein großes Stück näher gekommen.*

*Das WJT-Team*

**Freitag, 20. Juni**

## **Abschied vom Kindergarten St. Bonifatius**

Die Kindertagesstätte St. Bonifatius wird sich am 20. Juni ab 16 Uhr mit einem Grillfest von allen Kindern und Eltern, die zur Zeit von uns betreut werden, verabschieden. Alle ehemaligen Kinder und Eltern, aber auch diejenigen, die sich mit uns verbunden fühlen, sind herzlich eingeladen, um die letzten Jahre Revue passieren zu lassen.

Jedoch sollten Sie sich bis zum 13. Juni im Kindergarten melden, damit wir entsprechend planen können (Tel. 661963).

Cornelia Barisch  
Leiterin des Kindergartens

### **Trägerwechsel**

*Nicht wie eigentlich schon beschlossen die Stadt Duisburg, sondern der Verein **Zaubersterne e.V.** wird zum 1. August die Kita St. Bonifatius übernehmen und darin eine integrative Einrichtung betreiben.*

*Unter der Leitung von **Claudia Kiesler** wird der Kindergarten auch weiterhin Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde legen.*

*Mehr dazu im nächsten Blickpunkt.*

**Samstag / Sonntag, 19./20. Juli**



*Abteikirche Hamborn*

## **WJT Home Edition**

Auch die daheim gebliebenen können am Weltjugendtag teilnehmen: beim bistumsweiten WJT-Event an der Abtei Hamborn.

**Programm:** Beginn am Samstag um 21 Uhr • Katechese • Vigilfeier • Late Night Snack • Live-Übertragung der WJT-Abschlussmesse mit Papst Benedikt aus Sydney • Übernachtung unter freiem Himmel (bitte Schlafsack / Isomatte mitbringen) • Frühstück

**Teilnehmerbeitrag 5 €**

**Weitere Infos** (demnächst):

<http://www.jugend-im-bistum-essen.de>

Samstag, 26. Juli

## 50-jähriges Priesterjubiläum



Am 25. Juli 1958 wurde Pastor **Werner Goeke** zusammen mit sechs weiteren Kandidaten in Bochum von Bischof Dr. Franz

Hengsbach zum Priester geweiht.

Von 1988 bis 2000 war Goeke Pfarrer von St. Bonifatius. Nach der Fusion mit

Christus König und St. Peter hat er weiter hier mitgearbeitet, bis er 2001 nach Wedau in den Ruhestand ging.

Sein goldenes Priesterjubiläum feiert er mit einer Dankmesse am 26. Juli um 15 Uhr in der Gemeindekirche St. Joseph in Wedau, Kalkweg 193.

Auch von dieser Stelle die besten Glück- und Segenswünsche!

## Büchertipps für den Urlaub



Schon mal einen Krimi gelesen, der im Duisburger Polizeipräsidium spielt? Hier ist einer von

**Silvia Kaffke: Blutleer**

(KBV-Verlag 2006)

Der Kriminalroman ist spannend geschrieben. Er handelt von einem Serienmörder, der sich freiwillig stellt. Ein Geständnis, das sechs Morde erst zur Serie macht ...



Ist ein Urlaub an der See geplant? Dann ist ein Inselkrimi genau das Richtige.

**Sandra Lüpkes: Das Hagebutten-Mädchen**

(Rowohlt Taschenbuch Verlag 2007)

Zwischen Dünen und Deich lauert auf der Insel Juist ein Geheimnis. Wencke Tydmers ermittelt.

Beide Autorinnen sind Nachwuchsschriftstellerinnen. Mir haben ihre Bücher gefallen. Viel Spaß beim Lesen!

Margret Bierod

*Samstag, 6. September*

## ***Dabei sein ist alles - Gemeindefest in Christ-König***

In diesem Jahr wollen wir unser Gemeindefest in einem anderen zeitlichen Rahmen feiern: am **Samstag** beginnt es um **15 Uhr** rund um Christus König.

Freuen würden wir uns über zahlreiche Kuchenspenden. Durch Einlegezettel in den Gemeindenachrichten werden wir noch mal darauf hinweisen.

Zum Abschluss feiern wir am Sonntag um 11:15 Uhr die Gemeindemesse, die von

Kirchenchor und In-Time Voices mitgestaltet wird. Mit dem Mittagessen lassen wir das Fest ausklingen.

Der Festausschuss trifft sich am Dienstag, 5. August um 19:30 Uhr.

*Bitte beachten Sie, dass die **10-Uhr-Messe** in St. Bonifatius entfällt.*

*Die **Vorabendmesse** wird außerplanmäßig nach St. Bonifatius verlegt.*

**Wir gratulieren ...**



Die Namen veröffentlichen wir nur in der gedruckten Ausgabe.

# Bibel im Zelt

## Rückblicke und Bilder

Vom 2.-24. März wurde die Christ-König-Kirche zum biblischen Zeltlager. Für drei Wochen waren alle Bänke ausgeräumt, stattdessen standen dort zehn bunte Zelte zu biblischen Themen. Schulklassen, Gemeindegruppen und Einzelbesucher aus ganz Duisburg und darüber hinaus kamen, um sich die Ausstellung anzusehen, insgesamt etwa 2.000 Leute. Hier ein paar Eindrücke zur Ausstellung.

## Wir machen uns auf „den Weg“



*Der Kindergarten macht sich auf den Weg*

Am 18. März machen sich 14 Kinder und zwei Erzieherinnen vom Kindergarten St. Peter mit Sr. Martina auf den Weg zur Christ-König-Kirche.

Wir sind gespannt was uns dort erwartet. Zelte in der Kirche??? Was das wohl ist?

Als wir dort ankommen, staunen die Kinder und auch manche Erwachsene.

Tatsächlich stehen dort zehn bunte Zelte und die Bänke sind verschwunden.

Wir werden von Jugendseelsorger Claus Optenhöfel und der Praktikantin Sandra Pawliczek freundlich empfangen und in drei Gruppen aufgeteilt.

Und was es da alles zu sehen gab:

- Ein Zelt, in dem alle Kinder gemeinsam einen Ring mit Schnüren anheben sollten und auf dem Ring lag ein Tennisball. Die Kinder waren begeistert, als sie es wirklich schafften, den Ball zu bewegen, ohne dass er hinter fiel. Zeichen, dass wir gemeinsam als Kirche etwas bewegen können.
- Vier Kinder durften ihren Namen mit einer Feder und Tinte schreiben, so wie früher die Leute geschrieben haben.
- Am beeindruckendsten fanden die Kinder das Horn eines Widders, in das man gepustet hat, und manche haben sogar einen Ton heraus bekommen.



*Im Landschaftszelt konnten die Kinder  
Beduinenkleidung ausprobieren*

- Auch das Hochzeitszelt fand großen Anklang. Schöne und weniger schöne Düfte, z. B. Myrrhe, Weihrauch und Sandelholz gab es zu riechen.

- Matzen wurde probiert und schmeckte sogar einigen.

Anschließend stärkten wir uns im Trinkzelt mit Wasser und Tee, so dass wir mit einem guten Gefühl wieder den Rückweg antreten konnten.

Unseren Kindern hat es sehr gut gefallen und für uns ist jetzt schon klar: bei einer nächsten Aktion machen wir uns wieder auf „den Weg“.

Heike Tammen  
Leiterin des Kindergartens St. Peter

## ***Meine ersten Eindrücke in Christus König***

Die Ausstellung BIBEL IM ZELT hat mich zunächst ein wenig überrumpelt. Ich hatte ja gerade erst Anfang Februar mit meiner Arbeit in der Pfarrei angefangen und schon stand die Aktion vor der Tür. Im Nachhinein hätte mir als Einstieg wohl kaum etwas Besseres passieren können ...

- Ich habe viele Leute aus den unterschiedlichsten Kreisen der Gemeinde und Pfarrei kennen gelernt, die sich für und in der Ausstellung eingesetzt haben,

- ich habe den Kirchenraum direkt in einer ungewohnten, aber unglaublich lebendigen Gestalt erlebt,

- ich habe selbst noch Neues über die Bibel, die jüdische Religion und das Christentum lernen können,

- ich habe bei Führungen und persönlichen Begegnungen erlebt, wie spannend und greifbar die Bibel für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sein kann.

Die Ausstellung ist durch den Einsatz vieler helfender Hände zu einem vollen Erfolg geworden, auf den die Gemeinde stolz sein kann.

Ich freue mich schon auf die nächsten Aktionen!

Maren Völker, Jugendreferentin

## **BIBEL IM ZELT ist vorbei**



*Dieses Banner schmückte drei Wochen lang den Kirchturm*

Vielen Dank auch noch mal an Sie und Ihr Team für die kindgerechte Führung und Betreuung unserer Klassen. Es war nicht nur informativ (was die Schüler wahrscheinlich gar nicht so bemerkt haben), sondern auch kurzweilig und überzeugend. Danke auch für die nette „Tee-Pause“ im stilvollen Ambiente. Mit lieben Grüßen ...

Solche und ähnliche Rückmeldungen erreichten das BIBEL-IM-ZELT-Team immer wieder, und wir haben uns natürlich sehr gefreut. Wir haben gemerkt, dass die Ausstellung in der Christus-König-Kirche bei ihren Besuchern gut ankam - und das unabhängig vom Alter. Es waren Besucher von drei bis über 80 Jahren da, Einzelpersonen und Riesengruppen, einer der „Erfinder“ der Ausstellung genauso wie Kinder, die erstmals in einer christlichen Kirche waren. Insgesamt werden über 2.000 Leute im März Christus König besucht haben.

Kannst du noch mal Kaffee kochen? Wo sind denn die sauberen Tassen? Nein, ich fahr Matzen kaufen! Wer ist denn heute Springer? Wirst du gebraucht? Ach, dann führ ich jetzt für dich! Macht doch Licht

an! Wo soll ich den verkauften Schlüsselanhänger noch mal abhaken? Ach übrigens, der Prophet ist wieder umgefallen! Wo sind Tücher für tintenverschmierte Hände?

Solche und ähnlich profane Rufe schallten in den Märzwochen dann schon mal durch die Kirche. Die Mittagspause in der BDKJ-Stadtstelle gestaltete sich regelmäßig pizzalastig - und manchmal auch recht kurz, je nachdem, welche „Aufräumarbeiten“ es in der Kirche gab und wie früh die erste Nachmittagsgruppe vor der Kirchentür stand.

Und uns hat es auch - bei aller Anstrengung und allem Aufwand - Spaß und Freude gemacht. Es war schön, die Begeisterung von Besuchern zu erleben, toll, zu wissen, dass viele aus der Gemeinde mitziehen und mithelfen bei Auf- und Abbau, Aufsicht, Führungen und dem vielen zwischendurch zu erledigenden Kleinkram. Und es war auch eine gute Erfahrung, dass Hauptamtliche und Freiwillige aus zwei Pfarreien, vier Gemeinden und dem BDKJ als „Kernteam“ gemeinsam die Wochen gestalten konnten.

Für mich waren Karwoche und Osternacht der Jugend, dann aber auch der letzte Gottesdienst in der Ausstellung am Ostermontag ein krönender Abschluss. Mit einem kleinen Dankeschön, an dem einige Helferinnen und Helfer teilnehmen konnten, endete für die meisten die Ausstellung. Und als eine Woche darauf der LKW nach Bochum zum nächsten Ausstellungsort losfuhr, empfand ich schon Wehmut.

**Wie geht es weiter?** Das fragen wir uns auch. Ich bin zuversichtlich, dass die guten Erfahrungen auch der künftigen Gestaltung des Jugendpastoralen Zentrums Christus König Schwung geben. Da geht es jetzt gerade los, Konzepte und Veranstaltungen zu planen. Ich bin sicher: BIBEL IM ZELT wird hier in guter Erinnerung bleiben - und Wirkung zeigen.

Claus Optenhöfel



*Fleißige Helfer beim Aufbau*



*Pessach-Tisch im Festzelt*



*Mit Gänsefeder auf Papyrus  
hebräische Namen schreiben*



*Zelte statt Bänke; Gottesdienste  
werden im Altarraum gefeiert*

**Alle Gruppenfotos - <http://www.bdkj-duisburg.de>  
Weitere Bilder - <http://www.christus-koenig-duisburg.de>**

# Hintergrund

Karitatives Zentrum St. Peter

## Orgel nach Wuppertal verkauft



Mit dem dortigen Kantor ist auch schon über die Möglichkeit gesprochen worden, unseren Kirchenchor in diese Kirche zur Mitgestaltung eines Gottesdienstes einzuladen.

So überwiegt doch eigentlich die Freude darüber, dass etwas Neues entstehen wird.

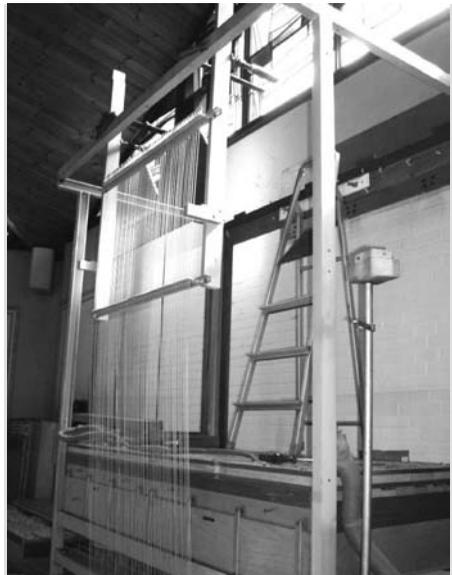
Hans Peter Griebß

Ein weiterer Schritt ist getan im Hinblick auf das neu zu schaffende sozial-karitative Zentrum St. Peter.

Wie in der letzten Ausgabe erwähnt haben wir die Stockmann-Orgel, die seit 1973 in St. Peter die Gottesdienste begleitet hat, verkauft. Am 5. Mai hat nun der Abbau der Orgel begonnen und die Arbeiten waren am 7. Mai abgeschlossen.

Es ist schon etwas besonderes, wenn die „Königin der Instrumente“ in Ihre Einzelteile zerlegt wird, und bei mir kam eine wehmütige Stimmung auf, hatte ich doch als Kirchenchorsänger die Orgel schätzen gelernt.

Aber sie wird ja nicht verloren gehen, sondern in ca. 4-6 Wochen in St. Mariä Himmelfahrt in Wuppertal-Nächstebreck neu erklingen.



## ***Umbau der Kirche***

*Für den Umbau der Kirche zum Begegnungszentrum gibt es bereits einen konkreten Architektenentwurf.*

*Dieser sieht einen teilbaren Gruppenraum (im Bereich der Orgel), einen Versammlungsraum (Altarraum und rechte Seite) sowie einen PC-Raum (linke Seite) vor. Für diese Räume sollen vier neue Fenster eingebaut werden. Mittendrin ist eine Küche geplant, umgeben von Vorratsraum, Stuhllager und sanitären Einrichtungen.*

*Bevor aber der Umbau beginnen kann, müssen die Kosten geschätzt und ein Finanzierungsplan erstellt werden.*



Damit Sie einen Eindruck erhalten können, was die Firma Stockmann in drei Tagen geleistet hat, anbei auch ein paar Bilder. Ich war beeindruckt, aus wie vielen Einzelteilen solch eine Orgel besteht.

Nach dem Abbau ist wieder ein neues „Raumgefühl“ in der Peterkirche. Wehmut und ein weiterer Schritt zum Neuanfang.

An dieser Stelle möchte ich Hans Peter Grieb noch einmal herzlich danken. Nicht nur seine Vermittlung der Orgel zur Gemeinde in Wuppertal sei erwähnt, sondern vor allem seine Umsicht, Präsenz und sein Einsatz. Ob die Kirche

aufgeschlossen werden musste, ob Sachen fehlten ... Danke, Hans Peter, ohne deinen Einsatz und den Einsatz so vieler Ehrenamtlicher in unserer Gemeinde würde vieles nicht so engagiert gelebt werden.

Sr. Martina, msc



## Caritas-Kleiderladen in St. Peter



Wir möchten Ihnen einen kleinen Einblick in unseren Kleiderladen geben. Wir, das sind Christian, Silvia und Jenny.

Im vergangenen Monat hat unser Schreiner Herr Lescher mit seinen Mitarbeitern noch mit neuen Regalen den Laden verschönert. Es lohnt sich, einmal vorbeizuschauen. Herzlich willkommen!

Man kann bei uns gute gebrauchte Kleidung und Bücher bekommen für kleines Geld.

Seitdem die Duisburger Tafel in die Räume des ehemaligen Pfarrzentrums

eingezogen ist, nehmen auch mehr Menschen als bisher unser Angebot wahr.

Das heißt für uns, dass wir dringend Spenden brauchen. Wir suchen gut erhaltene Kleidung für Damen, Herren und Kinder, Schuhe, Bettwäsche, kleine Haushaltsartikel, z. B. Toaster usw.

Sie erreichen uns im Innenhof von St. Peter, Brückenstraße 30, gegenüber vom Kindergarten bzw. Schwesternhaus. Sie können die Kleiderspenden in der Öffnungszeiten bei uns abgeben oder nach Terminabsprache bei Sr. Martina (Tel. 996978).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihre Unterstützung.

Das Team vom Kleiderladen

### Öffnungszeiten

Montag - Freitag 9:30 - 12:30 Uhr

## Jugendarbeit

### Jugendpastorales Zentrum Christus König

Die Entscheidung steht schon länger: Christus König soll das jugendpastorale Zentrum der Pfarrei Liebfrauen werden.

Jetzt bleibt noch die Frage: Was heißt das denn genau?

Die ersten Auswirkungen sind schon zu spüren:

Der BDKJ-Stadtverband Duisburg ist vor etwa einem Jahr mit seiner Stadtstelle in Christus König eingezogen und hat so

ein „Hauptquartier“ der katholischen Jugendverbände eingerichtet.

### **Aber dabei soll es allein nicht bleiben:**

Der Kirchenraum, das Jugendheim und das gesamte Gelände um die Kirche herum sollen immer wieder zu Orten werden, an denen Jugendliche und junge Erwachsene der gesamten Pfarrei zusammen kommen.

Zurzeit bildet sich ein Team aus Leuten, die Lust haben, diesen Gedanken weiter zu denken und konkrete Ideen in die Tat umzusetzen. Neben Ingeborg Bongardt als Jugendbeauftragte der Pfarrei, Claus Optenhöfel als Stadtjugendseelsorger und mir als Jugendreferentin haben sich schon einige Interessierte (sowohl Jugendliche als auch Erwachsene) aus der Gemeinde gefunden, die gerne in ein „Team Jugendpastorales Zentrum“ einsteigen würden.

---

### **Wer macht mit?**

---

Da jede helfende Hand und jede gute Idee zählt, suchen wir noch weitere Leute, die sich in solch einem Team stark machen wollen.

Wir freuen uns aber auch über jeden, der zwar nicht fest in einem Planungsteam mitarbeiten möchte, aber für einzelne Aktionen oder Projekte „zu haben“ ist.

Wer sich vorstellen kann, das „Team Jugendpastorales Zentrum“ zu unterstüt-

zen oder sich auf andere Art und Weise in das Projekt einzubringen, kann sich gerne bei mir melden (Tel. 6693991, maren.voelker@kkja-bistum-essen.de).

Maren Völker  
Jugendreferentin der Pfarrei Liebfrauen

### **Die nächsten Aktionen** *im jugendpastoralen Zentrum*



*Sonntag, 1. Juni, 18 Uhr*  
**Auf Sand gebaut**  
*Stadtjugendgottesdienst zur 50-Jahr-  
Feier des BDKJ-Diözesanverbandes*

*Freitag, 20. Juni, 19 Uhr*  
**BDKJ-Sommerparty**  
*Geplant - genaueres ist noch nicht klar*

*Sonntag, 3. August, 18 Uhr*  
**Zeugen sein**  
*Stadtjugendgottesdienst. Duisburger Ju-  
gendliche berichten von ihren Erfahrun-  
gen auf dem Weltjugendtag in Sydney*

*Sonntag, 26. Oktober, 14 Uhr*  
**Messdienertag der Pfarrei Liebfrauen**  
*Mehr dazu im nächsten Blickpunkt*

## Änderungen im Pastoralteam

*Zahlreiche personelle Änderungen gibt es sowohl in der Krankenhausseelsorge als auch im Pastoralteam der Pfarrei Liebfrauen.*




---

### Krankenhausseelsorge

---

Ende März hat **Sr. Victorina Elarre** ihren Dienst als Seelsorgerin im Marienhospital beendet. Seit 1967 war sie hier tätig, seit 2000 kam sie jeden Tag aus Köln. Nun gründet sie mit drei Mitschwestern von den „Kapuziner-Terziarinnen der Hl. Familie“ eine neue Ordensniederlassung bei Weimar und wird dort weiterhin in der Krankenhausseelsorge tätig sein.



Ende April hat uns auch **Christa Potthoff** verlassen, die Seelsorgerin im Bethesda-Krankenhaus und Vincenz-Hospital. Sie hat eine neue Aufgabe als Krankenhausseelsorgerin am Philipusstift in Essen übernommen, wo sie auch wohnt.

Die Seelsorgestellen am Marienhospital und am Bethesda-Krankenhaus sind neu ausgeschrieben. Für den priesterlichen Dienst an beiden Krankenhäusern wird Pastor **Helmut Wichmann** (46) zuständig sein, der am 1. Juni aus Altena zu uns kommt und die Aufgabe des Seelsorgers am St. Vincenz-Altenheim übernimmt. Wohnen wird er in St. Michael.

---

### Gemeindeseelsorge

---

**Maren Völker** verstärkt seit 1. Februar als Jugendreferentin das Pastoralteam der Pfarrei. In Christus König ist sie einigen Jugendlichen schon vom Jugendlager vor zwei Jahren in Hohegeiß / Harz bekannt, wo sie als Begleiterin mitgefahren ist.

Der Pastoralreferent von Liebfrauen, **Peter Havers**, hat zum 1. April eine neue Aufgabe im Katholischen Mentorat an der Universität in Essen übernommen. In Hochfeld kennen wir ihn von der erfolgreichen Moderation zweier brisanter Sitzungen unserer Gremien, bei denen es um Kirchenschließungen und die neue Pfarreienstruktur ging.

Auch Pastor **Thomas Quadt** wird im Sommer unsere Pfarrei verlassen. Der Hochschulseelsorger und frühere Pfarrer von St. Anna wird in die Pfarrei Liebfrauen nach Bochum wechseln.

Am Freitag, 9. Mai, konnte Bischof Felix Genn in Essen gleich sechs junge Männer zu Priestern weihen. Einer von ihnen, **Michael Krause** aus Lüdenscheid, wird am 1. Juni seine erste Stelle als Kaplan in St. Ludger antreten.

*Allen kommenden und gehenden Seelsorgern wünschen wir viel Freude für ihre neuen Aufgaben.*

## Vorgestellt

### Jugendreferentin Maren Völker

Vielleicht kennt der eine oder andere von Ihnen mich bereits über die Aktion „Bibel im Zelt“ oder andere Begegnungen in Jugendheim oder Kirche. Für alle, die mich bisher noch nicht kennen gelernt haben, stelle ich mich nun noch einmal kurz vor:

#### Wer ich bin:

Mein Name ist Maren Völker. Ich bin 27 Jahre alt und komme aus der schönen Nachbarstadt Mülheim. Seit dem 1. Februar bin ich als Jugendreferentin für die Pfarrei Liebfrauen und somit auch für die Gemeinde Christus König tätig.

In dieser Funktion begleite ich den Runden Tisch der Jugend und plane Aktionen und Projekte für das Jugendpastorale Zentrum in Hochfeld. Darüber hinaus habe ich die eine oder andere „Baustelle“ in einzelnen Gemeinden oder auch auf Stadtebene (z. B. im Rahmen des kommenden Weltjugendtags).

#### Wie man mich erreichen kann:

Mein Büro befindet sich in Christus König, direkt neben dem Gemeindebüro. Zu erreichen bin ich unter folgender Adresse:

#### **Maren Völker**

Jugendreferentin der Pfarrei Liebfrauen  
Karl-Jarres-Str. 152

47053 Duisburg

Tel. 0203 6693991

Maren.Voelker@kkja-bistum-essen.de



#### Was ich bisher gemacht habe:

Ich habe Diplompädagogik studiert und bereits während meines Studiums für das Katholische Jugendamt in Mülheim als Weltjugendtagsbeauftragte und als Jugendpflegerin gearbeitet. In den vergangenen zwei Jahren war ich als Koordinatorin einer Offenen Ganztagsgrundschule für die Caritas in Mülheim tätig.

#### Was ich sonst noch so mache:

Ich bin KJG'lerin und in meiner Heimatstadt Mülheim als Bezirksleiterin, im Diözesanausschuss und im Schulungsteam der KJG auf Diözesanebene aktiv.

Ich singe im Chor meiner Gemeinde St. Engelbert, wo ich auch als Firmkatechetin aktiv bin, spiele Querflöte und tanze Ballett.

#### Was ich noch zu sagen habe:

Ich freue mich auf die Arbeit für und mit den Jugendlichen in der Pfarrei und auf viele gute Begegnungen und die Zusammenarbeit mit den Menschen in den Gemeinden vor Ort.

Maren Völker

## Gemeinderat

### Vom Gemeindebüro zur Kontaktstelle

Gravierende Änderungen gibt es seit Februar in den Gemeindebüros. Während Marion Frings, Claudia Schmidt und Monika Schmitz im Zentralbüro und im Stadtsekretariat am Wieberplatz die Verwaltungsarbeit erledigen, stehen für die Gemeinden nur noch Marlies Lack, Hildegard Zweers und Gabriele Hilberandt zur Verfügung.

Ab Sommer sollen daher die Büros an den Filialkirchen St. Bonifatius, St. Elisabeth und St. Petrus Canisius nicht mehr hauptamtlich besetzt werden. Wenn im Januar eine weitere Sekretärin ausscheidet, müssen auch die Zeiten in Christus König und den anderen Außenstellen weiter reduziert werden.

**Dienstag, 3. Juni, 19:30 Uhr**  
Pfarrhaus St. Bonifatius, Konferenzraum

- Wie können die Büros als Kontaktstelle für die Gemeinde weiter betrieben werden?
- Sind Präsenzzeiten von Pastor und Gemeindereferentin möglich?
- Können die Büros von BDKJ und Jugendreferentin in die Planung einbezogen werden?
- Kann ein Ehrenamtlichen-Team zu festgelegten Zeiten Bürodienst machen? Was können die tun und was nicht?
- Kann man auf diesem Weg vielleicht sogar einen Dienstleistungsabend für Berufstätige einrichten?

Mit dieser Thematik wird sich der Gemeinderat bei seiner nächsten Sitzung befassen. Wer dazu Ideen hat oder sich gar selbst engagieren möchte, ist herzlich eingeladen.

### Gemeindebüros

#### Christus König

Karl-Jarres-Str. 152, ☎ 61074, 📠 669016

✉ buero@christus-koenig-uisburg.de

Dienstags 10:45 - 12 Uhr, mittwochs 16 - 18 Uhr, freitags 9 - 12 Uhr

#### St. Bonifatius

Wanheimer Str. 163b, ☎ 661067, 📠 662602

Dienstags 9 - 10:30 Uhr

**Sekretärin: Marlies Lack**



## Kurznachrichten

### Aus für Bücherei Christus König



Ende Juni wird die Bücherei in Christus König geschlossen - schade!

Bei der Verteilung der finanziellen Zuschüsse können leider nicht alle Büchereien im Pfarrgebiet angemessen berücksichtigt werden. Andere Büchereien haben mehr Zulauf und dürfen weitermachen - auch das gehört zur Schwerpunktsetzung der Gemeinden.

Ein herzlicher Dank gilt unserem Büchereiteam mit **Peter Andres** als Leiter, **Bärbel Dziabel** und **Alette Wiemann**.

Mit Aktionen wie Büchertrödel, Weihnachtsbuchausstellung und Bilderbuchkino oder dem Leseförderungsprogramm „Ich bin BibFit“ für Kindergartenkinder haben sie immer wieder auf das Angebot der Bücherei aufmerksam gemacht.

## Caritas-Sommersammlung

Für ein Lächeln - unter diesem Motto steht die diesjährige Sommersammlung der Caritas, die noch bis zum 14. Juni läuft.

Wie vor einiger Zeit im Blickpunkt angekündigt, wird es für die Sammlerinnen immer schwieriger, alle Haushalte persönlich zu besuchen. Neue Wege wurden gesucht - und gefunden.

In einer Großaktion Anfang Mai haben die Caritashelferinnen aller drei Gemeindebezirke nun mit Zahlscheinen versehene Briefe an alle Haushalte der Gemeinde fertig gestellt und verschickt.

Wir bitten Sie herzlich, davon Gebrauch zu machen und auf diesem Weg die Arbeit der Caritas zu unterstützen.



### Wie läuft das jetzt eigentlich mit ...

#### ... der Reinigung?



Nachdem die Pfarrei keine Reinigungskräfte mehr beschäftigt, wurde die Firma Kötter beauftragt. Die Kirche wird noch einmal im Monat geputzt, Gemeindebüro und Pfarrsaal wöchentlich, die Sanitäranlagen 1-2 mal pro Woche.

#### ... den Kollekten?



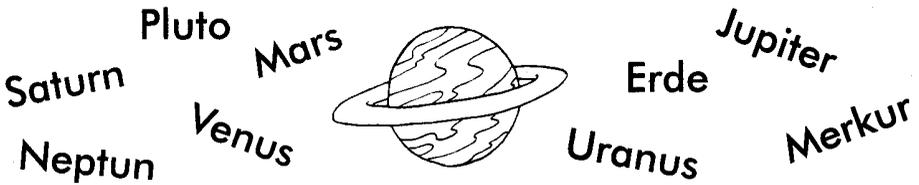
Alle Einnahmen und Ausgaben laufen über das Konto der Pfarrei Liebfrauen, aber noch gegliedert nach Gemeinden. Was in Hochfeld ohne Zweckbindung gespendet wird, fließt also auch wieder in unsere Gemeinde.

# Kinderseiten

## Suchspiel

Abends kann man immer viele Sterne und manchmal auch Planeten am Himmel sehen. In dem Suchspiel haben sich die

Namen aller Planeten unseres Sonnensystems versteckt. Kannst du sie finden?

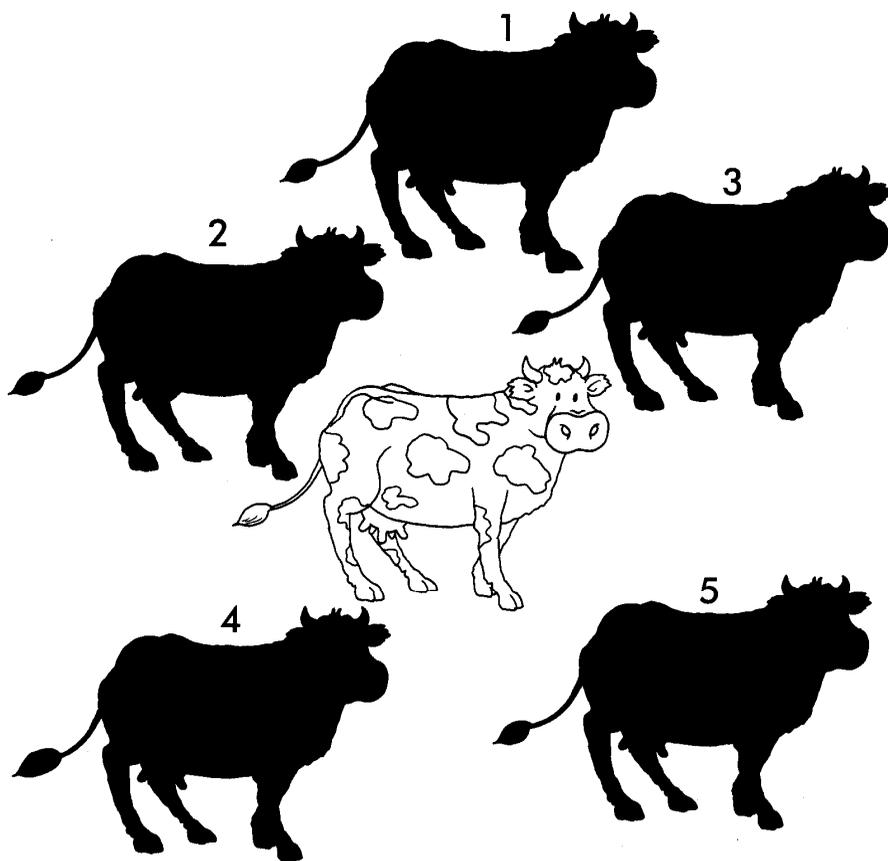


V	S	R	E	E	F	U	D	G	P	L	U	T	O
R	E	T	I	P	U	J	H	N	W	S	U	E	D
H	E	N	R	F	E	E	E	N	N	Z	E	K	L
F	E	R	U	K	S	N	W	E	R	D	E	F	O
E	X	E	R	S	D	H	R	P	L	T	X	P	T
O	A	K	G	R	T	I	O	T	K	P	R	P	E
F	E	T	T	A	R	W	T	U	S	L	E	B	W
U	F	S	M	U	N	K	Z	N	A	R	F	N	F
O	G	G	K	H	H	E	O	T	T	A	A	R	R
F	I	R	I	S	U	N	A	R	U	O	S	M	G
F	E	L	Q	E	L	B	T	O	R	K	I	S	E
M	L	R	U	U	Q	F	U	G	N	P	A	G	G
U	K	S	M	N	N	K	T	G	Y	D	F	E	Z
L	L	H	R	F	R	B	L	H	U	M	R	A	U

## Umrissbild

Wenn man im Sommer in den Urlaub fährt, sieht man oft Kühe. Sie stehen auf der Weide und grasen.

Für dieses Rätsel musst du genau hinschauen. Welche der fünf Kühe, von denen nur die Umrisse zu erkennen sind, ist mit der Kuh in der Mitte identisch?



Die Lösungen findet ihr auf Seite 26

## Spieletipps

Die Fahrt in den Urlaub ist wahrscheinlich für euch alle oft sehr langweilig. Aber wir können euch helfen. Wir schlagen euch hier drei Spiele vor, die ihr ganz einfach während der Reise spielen könnt.

### 1. Buchstabenkette

Es ist sehr witzig. Einer von euch sagt ein Wort und der nächste muss mit dem letzten Buchstaben ein neues Wort bilden. Wir zeigen euch Beispiele:

- Sonne, Eis, Saft, Tanne, Esel, Löwe, Eisbär, ...
- Auto, Otto, Ochse, Elefant, Tonne, Engel, ...
- Himmel, Laus, Sau, Uhr, Rahmen, Nadel, ...

Ihr könnt bei dem Spiel auch ausmachen, dass z. B. nur Tiere, Spielzeug, Blumen, Schulsachen, ... genannt werden dürfen. Dann wird die Buchstabenkette noch etwas schwieriger.

### 2. Verboten!

Ihr macht fünf verbotene Wörter aus. Dann müsst ihr euch gegenseitig Fragen stellen, die der andere beantworten soll. Er darf aber die verbotenen Wörter nicht benutzen.

Stellt die Fragen so, dass man aus Versehen in die Falle tappt.

Beispiel: Die verbotenen Wörter sind „ich, ja, nein, Auto, Ferien“. Fragen: „Hast du Hunger?“ „Was fährt da vor uns auf der Straße?“ Wenn man jetzt nicht mit „ja/nein“ oder mit „ein Auto“

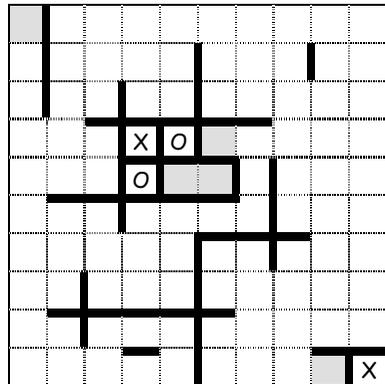
antworten darf, ist das ganz schön schwierig.

### 3. Käsekästchen

Dieses Spiel könnt ihr zu zweit auf einem karierten Blockblatt spielen. Man muss zuerst ein Spielfeld aufzeichnen: zehn Kästchen nach unten und zur Seite auch zehn Kästchen.

Jetzt kann's schon losgehen. Jeder macht abwechselnd einen Strich, der genau ein Kästchen lang ist, in das Spielfeld. Wer den letzten Strich gezogen hat, dem gehört das Kästchen und er darf sein Zeichen (ein Kreuz oder einen Kreis) hinein malen.

Sieger ist, wer am Ende die meisten Kästchen besitzt.



Der nächste Spieler kann eines der grau markierten Kästchen holen - oder auch zwei.

# Rückblick

Karnevalsfeiern (24./26. Januar)

## Frauenkarneval in St. Bonifatius



*Stieg sowohl in St. Bonifatius als auch in Christus König in die Bütt: Heinrich Fricke*

„Helau“ schallte es am 24. Januar vielmotivig im vollen, schön geschmückten Pfarrsaal von Boni! Wie haben sich alle gefreut, dass nach einjähriger Pause die fast 40-jährige Tradition weitergehen konnte.

Es gab ein tolles Programm unter tatkräftiger Mithilfe von Frauen aus St. Peter, den beliebten Bonigirls und dem Gastauftritt des Karnevalschores „die Charlies“ vom Verein „Die roten Funken“, die auch im Saal von Boni proben. Sie haben mit einem Lieder-Potpourri den Saal zum Kochen gebracht.

Dank sagen wir auch allen anderen Mitwirkenden auf und hinter der Bühne, Getränkebar, Küche und vor allem der Hauptorganisatorin, Frau Renate Kirchner-Olenik. Der durch St. Peter vermittelte Discjockey führte professionell durchs Programm.

Am 30. Januar beim Seniorenkarneval haben die Frauen in einem etwas veränderten Programm ebenfalls Stimmung gemacht.

Erika Roegels

## Benefizkarneval in CK

Ohne Bene und Fiz geht nix - unter diesem Motto stand die Karnevalsfeier, die der Familien- und Freundeskreis am 26. Januar in Christ-König organisierte.

Einen Scheck in Höhe von 2.300 € konnte der Kreis nun im März an Sr. Martina überreichen. Der Erlös ist für das karitative Zentrum St. Peter bestimmt.



*Scheckübergabe: Karl-Heinz Köpp, Michael Keller, Peter Kneip, Angelika Stobinski, Margret Bierod und Sr. Martina (v.l.n.r.)*

**Heilfastenwoche (Februar)**

**Sieben Tage für Körper, Geist und Seele**

Auch in diesem Jahr nutzten elf Frauen die Möglichkeit, sich spirituell sowie körperlich auf die österliche Festzeit vorzubereiten. So wie es schon Tradition ist, fanden sich die „Hungernden“ jeden Abend gegen 19 Uhr im Pfarrzentrum Christus König zusammen.

Nach meditativen, körperlichen Übungen wie Qi Gong oder meditativem Tanz (welcher oft eher lustig als meditativ war) tauschten wir uns in vertrauter Runde aus. Kraft für das Fasten gaben die täglichen Impulse, welche Sr. Martina liebevoll ausgewählt hatte.

Diesmal hatten sich zwei „Nicht-Fastende“ unters Volk gemischt. Die eine war auf der Suche nach etwas Ruhe und Erholung vom Arbeitsalltag und fand diese jeden Abend bei der Fastengruppe. Die andere fand einen schönen Einstieg in ihr Praktikum, indem sie die Gruppendynamik genoss, die vielen neuen Eindrücke bewusst verarbeiten konnte und die Frauen kennen lernte. Für uns, aber auch für die durchhaltefähigen fastenden Frauen, waren die Impulse sowie die Gespräche seelische Nahrung.

Die Woche verging in Windeseile. Die Teilnehmerinnen waren froh, dass sie erneut die Erfahrung des Fastens (bzw. der spirituellen Kraft der Gruppe) machen durften, und wurden mit einer harmonischen, seelischen Leichtigkeit belohnt.

Da das Fasten anscheinend wahre Wunder bewirkt hat, findet im Oktober eine erneute Fastenwoche statt. Vielleicht trauen Sie sich dann auch ...

Therese Moschko

Sandra Pawliczek  
(Schul- und Gemeindepraktikantin)

Stell dich in die Mitte  
Mit deinem Schatten  
Der zu dir gehören darf  
Denn im Ausdrücken deiner Bedürftigkeit  
Liegt der Schlüssel zum heilenden  
Dasein.

**Lösungen von Seite 22/23**

**Suchspiel**

V								P	L	U	T	O
R	E	T	I	P	U	J						
		N						N				
		U						E	R	D	E	
			S					P				
								T				
					R			U	S			
				U				N	A	R		
			K					T		A		
		R	S	U	N	A	R	U			M	
	E							R				
M								N				

**Umrissbild: Kuh Nr. 5**

## Einkehrtage und Bildungswochen

25. Februar

Besinnungstag der kfd St. Bonifatius und St. Peter in der Wolfsburg

### ***Frauen in der Kirche - von den Anfängen bis heute***

Unser Referent, Herr Pastor Bednarczyk, hat in lebendiger Weise einen Bogen gespannt von bedeutenden Frauen des Alten Testaments, der Frühzeit der Kirchengeschichte über das Mittelalter bis jetzt.

Unter den vielen erwähnten Frauen waren z.B. Tabita, die Petrus vom Tode erweckte, und Olympias, eine Diakonin aus Konstantinopel. Über die Gestalt der Olympias haben wir zum Abschluss eine Messe gestaltet, in der ein Dreiergespräch zwischen Olympias, ihrem geistlichen Lehrer Johannes Chrysostomos und einer jüngeren kfd-Frau vorgebracht wurde.

Alles in allem ein schönes Erlebnis, und auch das Wetter spielte mit.

Erika Roegels



*Olympias von Konstantinopel  
(russische Ikone)*

30. März - 6. April

Bildungswoche der Senioren St. Bonifatius in Bad Laer

### ***Papsttum und Papstgeschichte***

Unser Referent, Herr Pastor Bednarczyk, verstand es, und dieses z. T. schwierige Thema anschaulich näher zu bringen. Es entstanden lebhaft Diskussionen und wir erhielten tiefe Einblicke in die europäische Geschichte.

Da das Thema so umfangreich war, baten die Teilnehmer Pastor Bednarczyk

um eine abschließende Veranstaltung nach Terminabsprache in Hochfeld.

Hiermit danken wir Herrn Pastor Bednarczyk für die gelungene Woche und ebenfalls Frau Parchem für die Mühen der organisatorischen Vorbereitungen.

Erika Roegels

## Goldkommunion (6. April)

Nach guter alter Tradition feierten wir am 6. April in St. Bonifatius die Goldkommunion.

34 Jubilare aus unseren drei Gemeindebezirken, aber auch darüber hinaus, die vor 50, 60, 70 und 75 Jahren das Fest der Erstkommunion feierten, waren zum Festgottesdienst gekommen.

Nach der hl. Messe haben sich die Jubilare zum gemeinsamen Essen, zum Gespräch und zur Begegnung im Pfarrsaal getroffen. Adressen wurden ausgetauscht und alte Fotos angeschaut. Es herrschte eine sehr gute und harmonische Stimmung. Mit einem Dankgebet ließen wir den Tag ausklingen.

Ich freue mich sehr, dass dieses Fest der Goldkommunion gern angenommen wird. Der Wunsch wurde an mich herangetra-

gen, dafür zu sorgen, dass diese Tradition in St. Bonifatius erhalten bleibt, denn die Jubilare freuten sich jetzt schon, in fünf oder zehn Jahren wieder dabei zu sein.

Zum Schluss möchte ich all denen danken, die dazu beigetragen haben, dass dieser Tag ein Festtag war.

Traudel Nolte



## Pastoralteam

### Hauptamtliche Seelsorger der Gemeinde

- **Pastor Bernhard Jakschik**  
Karl-Jarres-Str. 152, ☎ 61075, ✉ jakschikberny@surfeu.de
- **Sr. Martina Paul, msc, Gemeindeferentin**  
Büro: Brückenstr. 30, ☎ 996978, ✉ sr.martina.msc@freenet.de

### Neben- und ehrenamtliche Seelsorger

- **Pastor Franz-Josef Reidick**, Karl-Jarres-Str. 152, ☎ 996975
- **Diakon Bernhard Kloft**, Sternbuschweg 14, ☎ 372911
- **Sr. Agnes Winter, msc**, Zum Schulhof 15, ☎ 663299

### Seelsorger mit anderen Aufgaben

- **Pastor Erwin Bednarczyk**, Wanheimer Str. 161, ☎ 61000 (Altenheime)

## Und das war sonst noch los



Gemeindegewandertag am 1. Mai



Kevelaer-Wallfahrt am 15. Mai

## Kochen mit Pastor Reidick



### Lasagne mit Bandnudeln

#### Zutaten für 4-5 Portionen:

1 Zwiebel, 25 g Butter oder Margarine, 400 g gemischtes Hack, 250 g Permalat (passierte Tomaten), Salz, Pfeffer, 1 EL Senf, 20 g Mehl, ¼ l Milch, 20 g Parmesan (gerieben), 100 g Schmelzkäse, Muskatnuss, 250 g grüne Bandnudeln, Fett für die Form, 100 g Gouda (in Scheiben)

**1. Schritt:** Die Zwiebel pellen und fein würfeln. Etwas Butter oder Margarine erhitzen und die Zwiebelwürfel und das Hackfleisch darin anbraten. Das Tomatenpüree zugeben und das ganze mit Salz, Pfeffer und Senf würzen.

**2. Schritt:** Die restliche Butter oder Margarine in einem Topf schmelzen lassen. Das Mehl darin anschwitzen und mit der Milch ablöschen. Parmesan und Schmelzkäse zugeben und schmelzen lassen, dabei ständig mit einem Schneebesen umrühren. Kräftig mit Salz, Pfeffer und geriebener Muskatnuss würzen.

**3. Schritt:** Die Nudeln in reichlich kochendem Salzwasser 5-8 Minuten garen, in einen Durchschlag geben und unter kaltem Wasser abschrecken. Die Hälfte der Nudeln in eine gefettete Auflaufform geben, die Hackfleisch-Tomaten-Soße darüber verteilen, die restlichen Nudeln darüber geben. Dann die Käsesoße darauf verteilen.

**4. Schritt:** Die Käsescheiben entrinden und den Auflauf damit belegen. Im vorgeheizten Ofen bei 200 Grad auf mittlerer Einschubleiste 35-40 Minuten überbacken (Umluft 180 Grad).

Franz-Josef Reidick

# Gemeindeleben



## kfd St. Bonifatius

**Vorstandswahl:** Bei der Jahreshauptversammlung mit unserem Präses, Herrn Pastor Jakschik, wurde das alte Team, da sonst keine Vorschläge vorlagen, auf Befragen erneut im Amt bestätigt:

Frau Rosemarie Risse (1. Vorsitzende), Frau Erika Roegels (stellv. Vorsitzende und Schriftführerin), Frau Hildgard Mania (Kassenwartin).

**Ehrungen:** Außerdem konnten einige Jubilare geehrt werden: Frau Fries (30 Jahre Helferin), Frau Dienhard und Frau Zipser (50 Jahre Mitglied) sowie Frau Bartneck, Frau Hellfeier und Frau Kraayvanger (30 Jahre Mitglied).

Die kfd St. Bonifatius hat zurzeit 54 Mitglieder.

Erika Roegels

## Kita Christus König



**Sprachförderung:** In unserem Kindergarten findet seit einigen Monaten noch eine zusätzliche Sprachförderung statt.

- **Herr Metz** ist Sozialpädagoge und fördert die jüngeren Kinder an zwei Tagen in der Woche zusätzlich zum Kindergartenprogramm. Er ist bei den Kindern sehr beliebt und macht seine Sache prima.

- **Frau Schramm**, Erzieherin und ehemalige Kollegin aus unserem Team, ist auch seit April wieder bei uns und ist für die Sprachförderung der größeren Kinder zuständig. Sie kommt jeden Dienstag den ganzen Tag zu uns und arbeitet mit den „Maxi-Kindern“. Die Kinder freuen sich auf sie und machen gerne mit.

Danke an beide!

Christel Fingerle

## Kolpingsfamilie



**Diskussionsforum:** „Wandel in der Parteienlandschaft durch Verluste bei den großen Volksparteien“ lautet das Thema einer Veranstaltung des Kolping-Bezirksverbands Duisburg-Süd am Montag, 9. Juni um 20 Uhr im Josephshaus (Goldstraße). Referent ist der Politikwissenschaftler Prof. Karl-Rudolf Korte von der Universität Duisburg-Essen.

**Familienradtour:** Die diesjährige Familienradtour findet am Sonntag, 10. August gemeinsam mit dem Kolpingbezirk Duisburg-Süd statt. Nach der Messe um 10 Uhr in St. Bonifatius radeln wir auf zwei Routen los: die eine ist für Familien mit Kindern und ältere Menschen, die zweite für die sportlicheren Teilnehmer. Ab 15 Uhr wird im Pfarrheim an der Wörthstraße gegrillt.

Andreas Koch

## Der kleine Weg zum Frieden

Eines Tages beschlossen drei, die sich mehr Gedanken als andere machten, die Welt zu verbessern.

Der erste ging zu den Völkern im Osten und Westen, sprach auf Versammlungen und großen Plätzen über Frieden und Verständigung. Und siehe da: Die Völker im Osten spendeten Beifall, und die Völker im Westen spendeten Beifall – die einen so laut wie die anderen.

Doch eine Woche später kam ein Fremder zu den Völkern im Osten und Westen und sprach auf Versammlungen und großen Plätzen von Bedrohung und von Pflichten gegenüber dem Vaterland. Und siehe da: Die Völker im Osten spendeten Beifall, und die Völker im Westen spendeten Beifall – die einen so laut wie die anderen.

Der zweite sammelte Geld. In allen großen und kleinen Städten sammelte er wochenlang, monatelang, jahrelang – bis er einen riesigen Betrag zusammen hatte, den er zu verschenken gedachte. Und er teilte auf: Ein Viertel für die Kirche; ein Viertel für ein Land, das Hunger litt; ein Viertel für die kranke Frau, die er im Treppenhaus getroffen hatte; ein Viertel für Menschen, die Bäume, Wiesen und Tiere zu schützen versuchten.

Die Kirche freute sich über das Geld und bekehrte damit Ungläubige. Das Land, das Hunger litt, freute sich über das Geld, besonders der Präsident, und ganz

besonders dessen Frau. Die kranke Frau aus dem Treppenhaus freute sich über das Geld und konnte endlich die teure Behandlung bezahlen. Leider war es schon zu spät. Und die Menschen, die Bäume, Wiesen und Tiere zu schützen versuchten, freuten sich ebenfalls über das Geld. Sie konnten damit Millionen von Papieren bedrucken und verteilen, in denen sie alle Bürger des Landes aufforderten, Bäume, wiesen und Tiere zu schützen. „Recht haben sie, diese Leute“, meinte jemand, verwöhnte seinen Dackel und mähte den Rasen.

Der dritte ging in den nahen Park und setzte sich dort auf eine Bank.

„He, du“, sagte ein kleiner Mensch von fünf Jahren und kletterten neben ihn. – „Guten Tag“, sagte der dritte. – „Das ist meine Bank!“ sagte der kleine Mensch.

„Hmm“, sagte der dritte und kramte verlegen in seinen Hosentaschen. Zwei vergammelte Bonbons kamen zum Vorschein. „Kannst ja eins haben.“ – „Joooh.“

Der dritte und der kleine Mensch betrachteten angestrengt ihre Schuhe. Der kleine Mensch malte mit seinen Zehen Kreise in die Luft: „Kannst auch ein Stück von meiner Bank haben.“ Schweigend saßen sie dann lange Zeit nebeneinander und lutschten leise an ihren Bonbons herum.

Bert Loose

# Pinnwand

## **Blickpunkt-Kollekte**

Für Blickpunkt Nr. 30 wurden  
**128,70 €** gespendet.

*Herzlichen Dank!*

## **Noch Plätze frei**

Für unsere Irlandreise vom  
10.-19. September sind noch  
Plätze frei.

Infos im Gemeindebüro oder  
bei Pastor Jakschik.

## **Herzlichen Glückwunsch!**

Diakon Bernhard Kloft wurde am 22. Mai  
75 Jahre alt.

*Wir wünschen nachträglich alles Gute!*

## **Liebfrauen geht online**

Am 15. August startet die neue Homepage der Pfarrei  
Liebfrauen. Nicht nur die Pfarrei, auch die einzelnen  
Gemeinden haben die Möglichkeit, ihre Informationen  
direkt einzupflegen.

Die bestehenden Internetseiten einzelner Gemeinden -  
auch unsere - werden weitergeführt und verlinkt.

<http://www.pfarrei-liebfrauen-duisburg.de>

## **msc-Homepage**

Mit einer informativen Homepage sind seit ein  
paar Monaten die Hiltruper Schwestern im Netz.

Mit Sr. Martina, Sr. Stephani und Sr. Leoni wer-  
den auch drei der vier Schwestern aus St. Peter  
mit ihren Aufgaben vorgestellt.

<http://www.msc-hiltrup.de>

## **Die Blickpunkt- Redaktion**

*wünscht erholsame  
und erlebnisreiche  
Ferien!*

Der nächste Blickpunkt erscheint am 31. August 2008

Redaktionsschluss: 11. August 2008